

Zeitschrift: FRAZ : Frauenzeitung
Band: - (1998-1999)
Heft: 2

Artikel: "Bitte beachten sie, dass sie sich in Afrika befinden!"
Autor: Egli, Christine / Meier, Claudia
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1053841>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Noch ist es nicht ganz soweit. Damit Ihre langersehnte Reise nach Afrika auch wirklich zu einem tollen und unvergesslichen Erlebnis wird, haben sich unsere zwei Afrika-prospekt-Expertinnen ins Zeug gelegt, sich ausführlich informiert und für Sie ein aufregendes Arrangement zusammengestellt. Zum spannenden Tagesprogramm liefern wir Ihnen die (manchmal überlebens-)wichtigsten Informationen für Ihre Reise.

«Bitte beachten Sie,

Christine Egli und Claudia Meier

Wir laden Sie ein: Berühren Sie das wilde Herz Afrikas! *

Eingeschlossene Leistungen

Wilde Tiere – Sanfte Strände – Ein Kontinent der Gegensätze. Die alten Königreiche, die Riten und Religionen, Kulturen und Traditionen. Afrika mit seinen Tierreservaten und Steppen, Wasserfällen und Wäldern: Es ist so schön wie im Kino, nur ganz anders.

Allgemeine Hinweise

Während wir zu den Risiken bei Safaris und Pirschfahrten leider nichts in Erfahrung bringen konnten – immerhin werden Sie dort mit wilden Tieren in Kontakt kommen – sollten Sie bei Ihren anderen Aktivitäten Folgendes beachten: In Grossstädten sollten Sie reine Arbeitersiedlungen nur in Begleitung einheimischer Führer aufsuchen und Ihren Wagen nur bewacht abstellen und nachts bestimmte Viertel meiden. Glauben Sie uns, die Welt dort draussen ist weit – Sie sollten sie nicht allein angreifen müssen. Nehmen Sie alte Kleider und Schuhe mit. Sie fallen damit weniger auf und bieten nicht so viel Anreiz für Diebe. Zudem sind alte Schuhe bequemer und am Ende der Reise können Sie mit den ausgetragenen Kleidern Guides und Hilfspersonal eine riesige Freude bereiten.

Reiseproviant können Sie getrost zu Hause lassen, denn es gibt auch in Afrika sehr gutes meist europäisches Essen. Beim Fotografieren möchten wir Ihnen nahelegen: Bitte respektieren Sie unbekannte Kulturen und Gebräuche, ein freundliches Fragen vor dem Fotografieren gehört dazu! Und noch etwas: Hektik ist hier ein Fremdwort – der Afrikaner hat viel Zeit. Bitte stellen Sie keine allzugrossen Ansprüche was Pünktlichkeit und Sauberkeit betrifft.

Reiseprogramm

Anreise: Flug mit fabrikneuer Boeing 737-700 nach Dar es Salaam. Sportgepäck auf Anfrage. Welcome Drink.

*sämtliche Zitate (schmale Schrift), Fotos stammen aus ca. 20 Reiseprospekten der Jahre 1996-98

1. Tag Zanzibar

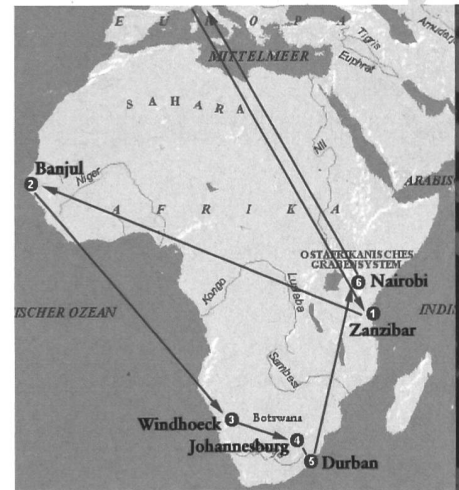
Transfer mit dem Schnellboot nach Zanzibar. Der Besuch der Ruinen des Sommerpalastes von Sultan Seyyid Bargash sowie das persische Bad der Prinzessin Sherazade bilden die geschichtlichen Höhepunkte des Tages. Ihre Pension für preisbewusste Gäste liegt an einem der schönsten Strandabschnitte der Ostküste. Individualisten, die statt Komfort den Kontakt mit Einheimischen schätzen, sind hier sicher richtig. Sie wohnen in einfachen, aber geräumigen Zimmern im Pfahlbauerstil. Alle mit Bad/Dusche, WC und Balkon mit phantastischer Sicht auf die Bucht. Gegen Gebühr Hochseefischen möglich. Liegen gebührenfrei (Badetücher werden nicht zur Verfügung gestellt). Sport: Bogenschiessen, Aerobics, Stretching (Bild 1).

Zwar lassen Infrastruktur und Service-Leistungen hie und da zu wünschen übrig, doch entschädigt die unverfälschte Naturkulisse für kleinere Mängel.

2. Tag The Gambia

Flug nach Banjul. The Gambia bietet Naturliebhabern eine üppige, tropisch-grüne Pflanzenwelt. Stromaufwärts trifft man auf Krokodile, Nilpferde und Delphine. In den Mangrovenwäldern tummeln sich freche Affen und überall schwirren farbenprächtige Schmetterlinge umher. Hier werden Sie so gastfreundlich empfangen, wie Sie es bestimmt noch nie erlebt haben. Die Menschen hier strahlen eine Herzlichkeit und Wärme aus, die man im grauen Alltag unserer zivilisierten Welt oft vermisst. Bitte beachten Sie jedoch, dass Prostitution in The Gambia verboten ist, und bitte beachten Sie ebenfalls, dass es in The Gambia keine Geldautomaten gibt.

Nach der Ankunft kurze Stadtbesichtigung. Danach führt ein Bootsausflug nach James Island, wo Sie die Überreste der Sklavenzeit besichtigen. Am Abend erwartet Sie eine landestypische Vorführung der Dorfbewohner. Übernachtung im Jangjang Burreh Camp. Bitte beachten Sie, dass es in diesem Camp keinen Strom hat. Sie erhalten dort eine Petroleumlampe. Abenteuerlustige können auf einem Beobachtungsturm einige Kilometer entfernt im Schlafsack übernachten, ausgerüstet mit starkem Scheinwerfer und Funkgerät. Nebst Vollpen-



Karte: Christine Egli

sion sind an diesem ereignisreichen Tag sämtliche Getränke inbegriffen.

3. Tag Namibia

Flug nach Windhoek. Sie unternehmen entweder Tierbeobachtungsfahrten oder gehen auf die Pirsch mit Buschmännern, den Ureinwohnern des südlichen Afrika, die über ein enormes Detailwissen der Pflanzen und Tiere verfügen.

Erleben Sie afrikanische Lebensart pur im Norden entlang der Flüsse.

Am späten Morgen führen wir Sie in ein Camp der besonderen Art (Bild 2): gänzlich im traditionellen, ostafrikanischen Safari-Stil der 40er Jahre, luxuriös, aber authentisch. Acht geräumige, klassisch ausgestattete Zelte mit eigener Dusche und moderner Toilette, unter kühlen und schattigen Palmen, bieten eine Oase der Zivilisation in einer Umgebung, die sehr rau und unwirtlich sein kann. Hier bieten wir Ihnen ein vorzügliches echt afrikanisches Mittagessen...

Unser Abstecher nach Swapkopmund lädt Sie zu einem Nachmittagsspaziergang ein in eine Stadt mit Restaurants, Geschäften, Konditoreien und immer noch stark deutscher Prägung.

Am Abend im Hotel erwartet Sie namibische Gastfreundschaft im Ambiente vergangener Tage – ohne Verzicht auf Abwechslung und Komfort: Flutlicht-Tennisanlage, Sauna, Whirl-Pool, Solarium, Fitness-Studio, beheizter Pool, Reiten, Tontaubenschiessen und, und, und... Sollte Ihnen das Nachtleben in der Umgebung Ihres Hotels aber nicht zusagen, dann bringt Sie ein Taxi in kurzer Zeit und für wenig Geld an die Orte des Geschehens.

dass Sie sich in Afrika befinden!»

4. Tag Südafrika

Heute morgen – unterwegs nach Johannesburg – überfliegen Sie Botswana. Dieser bevölkerungsschwache Staat im Südteil des Kontinents, politisch stabil, von Afrikanern klug regiert, ist reich an Wild, kaum erschlossen und immer noch von vielem verschont. Reservieren Sie ihren Fensterplatz frühzeitig!

Nach dem Mittagessen Fahrt zu einem grossen Zulukraal, der im traditionellen Baustil errichtet wurde. Sachkundige Führer werden versuchen, Ihr Interesse für die Tradition und Kultur der Zulus zu wecken.

Dumazulu Traditional Village u. Lodge, das authentischste Zulu-Kulturerlebnis in Südafrika, geführt von dem berühmten Zulu Experten Graham Stewart («der weisse Zulu»), bietet täglich 3 Veranstaltungen und eine kleine gemütliche Bar. 20 luxuriöse,

ethnische Unterkünfte mit Dusche/WC für jeweils 2–4 Personen. Hier erleben Sie die Vergangenheit unter den Zulus von heute und bekommen einen Eindruck von der Begegnung westlicher Kultur mit den ursprünglichen Traditionen der Zulus.

5. Tag Südafrika

Frühmorgens Safari mit bewaffnetem Führer. An einem der vielen Wasserlöcher empfängt Sie die Lodge zu einem exklusiven Sekt-Frühstück mit «Out of Africa»-Romantik. Danach fahren Sie in den Krüger Nationalpark und erleben vielfältige, faszinierende Safari-Abenteuer im afrikanischen Busch. Alle grossen Tiere warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden!

Besuch Durbens. Bei der Stadtrundfahrt erleben Sie Durban als indisch-englisch-afrikanische Grossstadt. Am frühen Abend nochmals Pirschfahrt im offenen

Safarifahrzeug mit Ranger und Fährtenleser. Transfer nach Nairobi. Nachtflug über interessante Gebiete:

Tanzania mit seiner reichen Geschichte, die 4 Millionen Jahre zurückreicht, als unsere Urahnen sich anschickten, aufrecht zu gehen;

Uganda: Nach vielen turbulenten Jahren ist in den meisten Gebieten Ugandas der Frieden zurückgekehrt. Die «Perle Afrikas» gehört heute zu den freundlichsten Ländern des Kontinents.

Mittagessen im berühmten Carnivore Restaurant, wo auch Vegetarierinnen nicht zu kurz kommen. Rückflug mit fabrikneuer Boeing 737-700 in die Schweiz.

Verlängerungsmöglichkeiten

Auf vielseitigen Wunsch und ganz besonders für unsere Leserinnen mit ausgefallenem Geschmack haben wir zwei Spezialprogramme zusammengestellt. Lassen Sie sich von den Angeboten verführen!

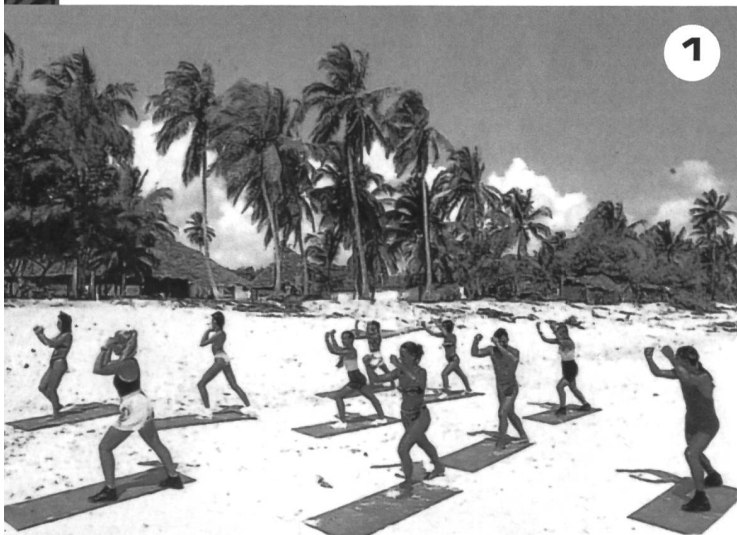
Für Golferinnen

Der nur unweit vom Stadtzentrum Nairobis entfernt gelegene Windsor Golf und Country Club lässt Erinnerungen an vergangene Tage, als britische Aristokraten in der damaligen Kolonie wie Könige lebten, aufkommen. Die im viktorianischen Stil erbauten Gebäude stehen in vollkommener Harmonie zur friedvollen, ländlichen Umgebung und strahlen einen dezenten Hauch von Luxus und Extravaganz aus. Grüne Wälder, Weiher und Wiesen...

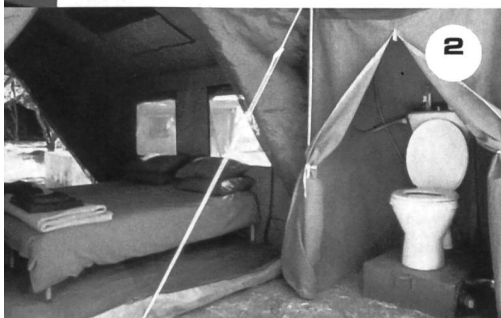
Für Feministinnen

Frauen treffen Frauen: Die Frauen in Schwarzafrika – das sind Stolz, Schönheit, Farbenpracht, Mutterschaft, Familie und oftmals Polygamie, harte Arbeit, Stärke und grosse Verantwortung. Die Reise bietet Einblick in das Leben afrikanischer Frauen in Begegnungen, Diskussionen, Vorträgen und Besuchen. Sie lernen Kunsthandwerk, eine entwickelte Musikkultur und die ostafrikanische Küche kennen. Und: die Reise bietet auch die Möglichkeit, sich mit den eigenen Klischees auseinanderzusetzen. Dem haben wir nichts mehr anzufügen.

Christine Egli und Claudia Meier sind Redaktorinnen bei der FRAZ.



1



2

6. Tag Kenya

Ankunft in Nairobi. Safari im Minibus mit garantiertem Fensterplatz. Zwischen Karatu und der Serengeti sehen Sie die bunt gekleideten Masai und ihre Viehherden. Fahrt nach Seronera im Herzen des Serengeti Nationalparks. Unterwegs Tierbeobachtungen. Elefant, Büffel, Löwe, vielleicht sogar Leopard und Nashorn – mit ein wenig Glück erleben Sie auf dieser Safari die «Big Five» live!